

# Schutz vor aggressivem Schüler?

Beitrag von „keckks“ vom 7. Februar 2020 00:17

ja, aber was wäre die alternative? jemand bestrafen, nur weil ein anderes kind etwas behauptet? ich kann verstehen, dass das aus sicht deines sohnes und damit aus deiner mies erscheint, aber das klingt für mich nach einem funktionierendem rechtsstaat. stell dir vor, dein kind hätte schon mal mist gebaut und dann beschuldigt es ein anderes, vor der schule sonstwas getan zu haben, und dein kind wird strafrechtlich belangt, nur weil der andere das sagt... ist ja klar, er war schon mal auffällig, der muss es ja gewesen sein...

dass der zeuge nichts damit zu tun haben will, ist doch auch erwartbar, der muss ja auch weiter mit den anderen zur schule gehen. ich wünsche euch, dass es eine gute lösung gibt. vielleicht sozialpädagogen, schulpsychologen usw. ins boot holen, damit dein kind hilfen bekommt?

bei uns gibt es derzeit einige eltern, die jeden mobbing-konflikt zur polizei tragen (okay, ohne messerbedrohungen bisher). das macht es uns als schule teils sehr schwer, effektiv zu agieren, weil es die konflikte verschärft und unsere instrumente entwertet. zumal die verfahren eh so gut wie alle eingestellt werden und das jugendamt bei mobbendem kind aus gutem hause auch eher nichts tut (tun kann, die haben auch kaum oder gar keine kapazitäten frei und was sollen sie auch tun... mobbing ist halt leider normales gruppenverhalten, gab es immer, wird es immer geben, wirklich komplett abstellen kann man das nicht, schon gar nicht die polizei).